
SGI 1450 Server - Schnelleinstieg

Diese Anleitung enthält die folgenden grundlegenden Informationen zur Systemeinrichtung, beginnend mit dem Auspacken bis hin zum Starten Ihres SGI 1450 Server:

- Auspacken und Überprüfen des Servers
- Ermitteln des Platzbedarfs
- Wählen eines Standorts
- Anforderungen an Netzkabel
- Anschließen von Bildschirm, Tastatur und Maus
- Verwenden der Bedienelemente und Anzeigen an der Gehäusevorderseite
- Einschalten des Bildschirms und Servers
- Durchführen des Selbsttests bei Systemstart
- Vorübergehendes Ändern der Priorität der Startgeräte

In der *SGI 1450 Server - Montageanleitung* wird beschrieben, wie das System in ein Rack eingebaut wird. (Auf der *SGI 1450 Server - Dokumentations-CD* finden Sie SGI 1450 Server-Handbücher in zehn Sprachen.)

Im *SGI 1450 Server - Benutzerhandbuch* finden Sie ausführlichere Informationen, einschließlich zusätzlicher Informationen zur Konfiguration und Installation von Komponenten, die vom Benutzer ausgetauscht werden können.

Um über das World Wide Web auf die SGI Dokumentation zuzugreifen, rufen Sie die SGI Technical Publications Library unter der Adresse <http://techpubs.sgi.com> auf. Starten Sie eine Stichwortsuche, oder suchen Sie die gewünschten Informationen bzw. das gewünschte Handbuch anhand des Titels.



Warnung: Verwenden Sie zum Herunterheben des Servers von der Versandpalette einen Lastenträger, um beim Auspacken des Servers Verletzungen von Personen zu vermeiden. Das Gewicht der Mindestkonfiguration des Servers beträgt 26 kg (57 lbs), das Gewicht der Maximalkonfiguration 40 kg (88 lbs). Versuchen Sie nicht, den Server an den Griffen anzuheben oder zu bewegen, die an den Netzteilen angebracht sind. Sie sollten den Server nur mit Hilfe einer Sackkarre oder anderer mechanischer Hilfsmittel transportieren.

Auspacken und Überprüfen des Servers

Nehmen Sie den Server aus dem Verpackungsbehälter, und überprüfen Sie, ob alle Zubehörteile vorhanden sind. Untersuchen Sie den Verpackungsbehälter auf Anzeichen von Transportschäden. Wenn der Verpackungsbehälter beschädigt ist, fotografieren Sie den Schaden zur Bezugnahme. Entleeren Sie den beschädigten Behälter, und bewahren Sie ihn zusammen mit dem Verpackungsmaterial auf.

Untersuchen Sie den Server und das Zubehör auf Schäden. Wenn ein Schaden ersichtlich ist, machen Sie unverzüglich einen Schadensersatzanspruch bei der Transportfirma geltend.

Ermitteln des Platzbedarfs

Der SGI 1450 Server wird entweder in ein standardisiertes 19-Zoll-Rack (Rack-Modus) oder in aufrechter Position (Standmodus) eingebaut.

Anweisungen zum Einbau des SGI 1450 Server finden Sie in der *SGI 1450 Server - Montageanleitung*.

In der folgenden Tabelle finden Sie die Werte für den Platzbedarf des SGI 1450 Server-Systems.

Tabelle1 SGI 1450 Server Physische Spezifikation

Spezifikation	Rack-Modus
Höhe	4u (7 Zoll)
Breite	17,5-Zoll-Rack
Tiefe	26,5 Zoll
Gewicht	26 kg (57 lbs.), Mindestkonfiguration 40 kg (88 lbs.), Maximalkonfiguration
Erforderlicher Freiraum an der Vorderseite	3 Zoll (Temperatur der eintretenden Luft <35 °C/95 °F)
Erforderlicher Freiraum an der Rückseite	6 Zoll (ungehinderter Luftstrom erforderlich)
Erforderlicher seitlicher Freiraum	1 Zoll

Wählen eines Standorts

Der Server arbeitet zuverlässig in normalen Büroräumen. Wählen Sie einen Standort, der den folgenden Kriterien entspricht:

- Nähe eines ordnungsgemäß geerdeten, 3-poligen Stromanschlusses mit den folgenden Spezifikationen:
 - In den USA und Kanada: ein NEMA 5-15R-Anschluss für 100-120 V und ein NEMA 6-15R-Anschluss für 200-240 V.
 - In anderen geographischen Regionen: ein ordnungsgemäß geerdeter Anschluss, der von der lokalen zuständigen Behörde genehmigt ist und den Stromgesetzen entspricht.
- Saubere und möglichst staubfreie Umgebung.
- Gute Belüftung und ausreichender Abstand zu Wärmequellen; die Belüftungsöffnungen des Servers müssen frei gehalten werden.

- Ausreichender Abstand zu Quellen, von denen Vibrationen oder Erschütterungen ausgehen.
- Isolation von starken elektromagnetischen Feldern und Leitungsgeräuschen, die von elektrischen Anlagen und Geräten ausgehen (beispielsweise von Fahrstühlen, Kopiergeräten, Klima- und Belüftungsanlagen, großen Elektromotoren, Radio- und Fernsehgeräten und Hochfrequenz-Sicherheitsanlagen).
- Ausreichender Freiraum zum Herausziehen des Netzsteckers des Servers aus dem Netzteil oder der Wandsteckdose; dies ist die einzige Möglichkeit, den Server vom Stromnetz zu trennen.
- Ausreichender Freiraum für Kühlung und Luftstrom.



Achtung: In Gebieten, in denen elektrische Stürme auftreten können, sollten Sie während eines elektrischen Sturms Ihr System an einen Überspannungsschutz anschließen und die Telekommunikationsleitungen Ihres Modems trennen.

Anforderungen an Netzkabel



Warnung: An einem mitgelieferten Netzkabel sollten nie Änderungen vorgenommen werden. Verwenden Sie ein mitgeliefertes Netzkabel nur, wenn es exakt den Anforderungen des Standorts entspricht, an dem der Server installiert und eingesetzt wird. Verwenden Sie andernfalls ein Kabel, das den Anforderungen entspricht. Richten Sie sich nach den unten beschriebenen Anforderungen an Netzkabel. Stecken Sie nicht den Netzstecker des Servers ein, wenn Sie interne Komponenten einbauen (Karten, DIMMs, Wechselplatten-Laufwerke).



Achtung: Das in diesem Produkt installierte Netzteil enthält keine vom Benutzer zu wartenden Bauteile. In diesem Produkt können mehrere Netzteile vorhanden sein. Lassen Sie Wartungsdienstleistungen nur von Fachpersonal durchführen. Durch den Ein-/ Ausschalter für die Gleichstromversorgung wird die Netzstromversorgung des Systems nicht abgeschaltet. Um die Netzstromversorgung zu unterbrechen, müssen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose oder dem Netzteil ziehen.

Die Netzkabel müssen folgende Anforderungen erfüllen:

- **Nennleistung:** Die Kabel müssen für die verfügbare Wechselspannung ausgelegt sein und eine Nennleistung von mindestens 125 % der Nennleistung des Servers aufweisen.
- **Stecker für Wandsteckdose:** Netzkabel müssen einen Stecker mit Erdung aufweisen, der für den Gebrauch in Ihrer Region vorgesehen ist. Der Stecker muss zertifiziert und mit einer entsprechenden Kennzeichnung der in Ihrer Region zuständigen Behörde versehen sein.
- **Stecker für Netzanschluss am Server:** Der Stecker für den Netzanschluss am Server muss ein Anschlusselement sein, das dem Standard IEC 320, Blatt C13 entspricht.
- **Kabellänge und -flexibilität:** Kabel dürfen nicht länger als 4,5 m (14,76 ft) sein und müssen flexibel (harmonisiert) oder VDE-zertifiziert sein, um den Sicherheitsbestimmungen des Servers zu entsprechen.

Anschließen von Bildschirm, Tastatur und Maus

Schließen Sie den Bildschirm, die Tastatur, die Maus und andere externe Geräte an den entsprechenden Anschlüssen an.



Achtung: Überprüfen Sie vor dem Anschließen externer Geräten, dass der Server nicht an das Stromnetz angeschlossen ist. Anderenfalls können Geräte Schaden nehmen.

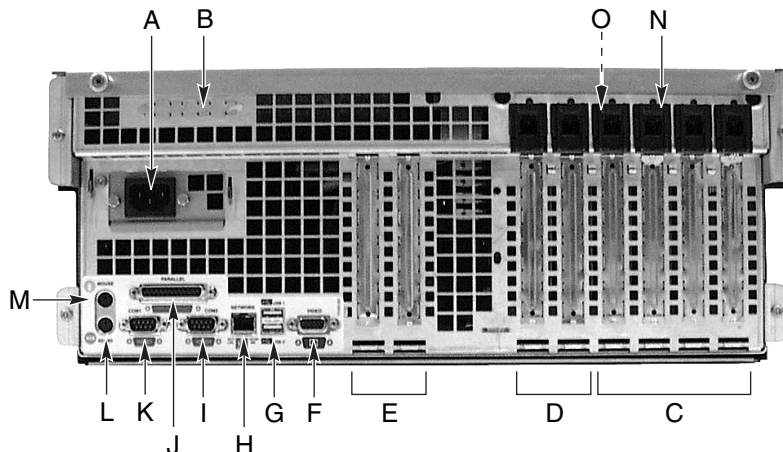


Abbildung 1 E/A-Anschlüsse an der Rückseite und Merkmale

Die E/A-Anschlüsse an der Rückseite und Merkmale in Abbildung 1 sind:

- A. Anschluss für Netzstrom
- B. Anschlussbuchsen für optionale externe SCSI-Geräte
- C. Steckplätze für Zusatzkarten, Hot-Plug 64-Bit, 33 MHz PCI
- D. Steckplätze für Zusatzkarten, Hot-Plug 64-Bit, 66/33 MHz PCI
- E. Steckplätze für Zusatzkarten, ohne Hot-Plug 32-Bit, 33 MHz PCI
Diese Steckplätze sind auch für einen optionalen 6-poligen Intelligent Chassis Management Bus (ICMB) SEMCONN-E/A-Anschluss (Anschluss 1) geeignet.
- F. Videoanschluss
- G. USB-Anschlüsse 0 (oben) und 1 (unten), 4-polige Anschlüsse
- H. NIC RJ45-Anschluss
- I. Serieller Anschluss 2 (COM1), 9-poliger RS-232-Anschluss
- J. IEEE 1284-konformer, bidirektionaler 25-poliger Parallelanschluss
- K. Serieller Anschluss 1 (COM1), 9-poliger RS-232-Anschluss
- L. PS/2-kompatibler Tastaturanschluss
- M. PS/2-kompatibler Mausanschluss

N. HW-Schalter

O. Grüne und bernsteinfarbene PCI-LEDs an der Gehäuseinnenseite

Verwenden der Bedienelemente und Anzeigen an der Gehäusevorderseite

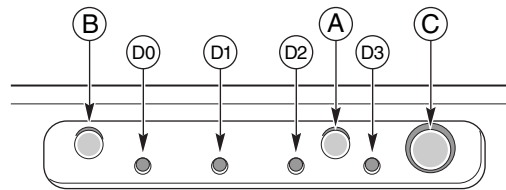


Abbildung 2 Bedienelemente und Anzeigen an der Gehäusevorderseite

Die folgenden Bedienelemente und Anzeigen an der Gehäusevorderseite werden in Abbildung 2 dargestellt:

A. Netzschalter: Wenn Sie diesen Schalter bei einem ausgeschalteten System betätigen, wird das Netz-Subsystem eingeschaltet. Wenn Sie diesen Schalter bei einem System im Ruhezustand betätigen, wird es aktiviert. Wenn Sie den Schalter für länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird der ACPI-Modus übergangen und das System ausgeschaltet.

B. Reset-Schalter: Wenn Sie diesen Schalter betätigen, wird das System neu gestartet. Wenn Sie diesen Schalter für länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird das CMOS gelöscht, wenn Sie den Netzschalter drücken und anschließend den Reset- und Netzschalter im Abstand von einer Sekunde loslassen.

C. Ruhezustandsschalter: Wenn das Betriebssystem ACPI unterstützt und Sie diesen Schalter betätigen, wird das System in den Ruhezustand versetzt (S1). Wenn Sie diesen Schalter bei einem System im Ruhezustand betätigen, wird es aktiviert. Dieses System verfügt nicht über einen Bereitschaftsmodus.

D. LEDs an der Vorderseite von links nach rechts:

D0. LED für allgemeinen Systemfehler: Gelb zeigt einen Systemfehler an.

D1. LED für NIC-Aktivität: Grün zeigt NIC-Aktivität an.

D2. LED für Festplattenaktivität: Grün zeigt alle Festplattenaktivitäten des Systems an.

D3. LED für Hauptstromversorgung: Dauerhaft leuchtendes Grün zeigt das Vorhandensein von Gleichstrom im Server an. Blinkendes Grün zeigt an, dass sich das System im ACPI-Ruhezustand befindet.

Einschalten des Bildschirms und Servers

1. Überprüfen Sie, dass alle externen Geräte wie Bildschirm, Tastatur und Maus angeschlossen sind.
2. Möglicherweise müssen Sie den Laufwerksschutz aus dem Diskettenlaufwerk entfernen.
3. Schalten Sie den Bildschirm ein.
4. Verbinden Sie das weibliche Ende des Netzkabels mit dem entsprechenden Anschluss an der Rückseite des Gehäuses.
5. Verbinden Sie das männliche Ende des Netzkabels mit der Wandsteckdose. Verwenden Sie eine geerdete, 3-polige Steckdose. Weitere Informationen zu Steckdosen finden Sie unter „Wählen eines Standorts“ auf Seite 23.

Hinweis: Nachdem Sie das Netzkabel mit der Wandsteckdose verbunden haben, ist der Server möglicherweise bereits eingeschaltet und startet automatisch. In diesem Fall müssen Sie den Netzschalter an der Vorderseite des Gehäuses nicht mehr betätigen.

6. Wenn sich der Server nicht einschaltet, nachdem Sie das Netzkabel mit der Wandsteckdose verbunden haben, betätigen Sie den Netzschalter an der Vorderseite des Gehäuses. (Siehe Abbildung 2 auf Seite 27.)
7. Vergewissern Sie sich, dass die LED für die Hauptstromversorgung leuchtet (siehe Abbildung 2 auf Seite 27). Nach einigen Sekunden wird mit dem Selbsttest bei Systemstart (POST - Power On Self Test) begonnen.

Durchführen des Selbsttests bei Systemstart

Mit jedem Einschalten des Systems wird vom BIOS der Selbsttest bei Systemstart (POST) durchgeführt. Der Selbsttest bei Systemstart ermittelt, konfiguriert und testet die

Prozessoren, den Speicher, die Tastatur und die meisten installierten Peripheriegeräte. Die für den Speichertest benötigte Zeit richtet sich nach der Größe des installierten Speichers. Der Selbsttest bei Systemstart ist im Flash-Speicher gespeichert.

1. Schalten Sie den Bildschirm und das System ein. Nach einigen Sekunden beginnt der Selbsttest bei Systemstart, und ein Startbildschirm wird angezeigt.
2. Während der Startbildschirm angezeigt wird, haben Sie folgende Möglichkeiten:
 - Drücken Sie **F2**, um das BIOS-Setup aufzurufen.

ODER

- Drücken Sie **Esc**, um die Priorität der Startgeräte für diesen Startvorgang zu ändern. Siehe „Vorübergehendes Ändern der Priorität der Startgeräte“ auf Seite 30.
3. Nachdem Sie **F2** oder **Esc** während des Selbsttests bei Systemstart gedrückt haben, können Sie **Ctrl+A** drücken, um das Hilfsprogramm SCSISelect auszuführen.
 4. Wenn Sie nicht **F2** oder **Esc** drücken, und das System KEIN Gerät mit einem geladenen Betriebssystem besitzt, wird der Startvorgang fortgesetzt und ein Signalton ausgegeben. Die folgende Meldung wird angezeigt:

```
Operating System not found
```
 5. Drücken Sie eine beliebige Taste, um das System zu einem erneuten Start zu veranlassen. Das System durchsucht alle Wechselmedien in der von der Startpriorität bestimmten Reihenfolge.
 6. Wenn das System von einer Festplatte mit geladenem Betriebssystem starten soll, stellen Sie sicher, dass die Festplatte installiert ist, und drücken Sie den Reset-Schalter an der Vorderseite des Gehäuses. (Siehe Abbildung 2 auf Seite 27.)

Hinweis: Der SGI 1450 Server wird standardmäßig mit dem Diskettenlaufwerk als erstes Startlaufwerk ausgeliefert. Aus diesem Grund versucht der Server, von einer Diskette anstatt vom CD-ROM-Laufwerk zu starten, unabhängig davon, ob sich eine CD im CD-ROM-Laufwerk befindet oder nicht. Wenn Sie das CD-ROM-Laufwerk als erstes Startlaufwerk ausschließlich für diesen Startvorgang verwenden möchten, drücken Sie **Esc**. Wenn Sie das CD-ROM-Laufwerk permanent als erstes Startlaufwerk einrichten möchten, drücken Sie **F2**, um die Priorität der Startlaufwerke im BIOS-Setup zu ändern.

7. Nach dem Abschluss des Selbsttests bei Systemstart gibt das System einen Signalton aus. Wenn ein Betriebssystem geladen wurde, übernimmt dieses nun die Steuerung des Serversystems.

Vorübergehendes Ändern der Priorität der Startgeräte

Während des Selbsttests bei Systemstart können Sie die Priorität der Startgeräte für den aktuellen Startvorgang ändern. Die im Folgenden beschriebenen Änderungen werden nicht für den nächsten Startvorgang beibehalten.

1. Starten Sie den Server. Die CD muss sich im Laufwerk befinden.
2. Drücken Sie während des Selbsttests bei Systemstart **Esc**. Nach dem Abschluss des Selbsttests bei Systemstart wird ein Popup-Startmenü angezeigt.
3. Verwenden Sie die Pfeiltasten, um das Gerät zu markieren, von dem das Serversystem als erstes gestartet werden soll. Wenn das Serversystem beispielsweise zuerst vom CD-ROM-Laufwerk starten soll, wählen Sie **CD-ROM Drive**.

Hinweis: Eine Option des Popup-Startmenüs heißt **Enter Setup**. Wenn Sie diese Option auswählen, gelangen Sie in das BIOS-Setup.

4. Drücken Sie die **Enter**.
5. Der Startvorgang wird fortgesetzt. Nach dem Abschluss des Startvorgangs wird eine Eingabeaufforderung angezeigt.

Informationen zur Software

Weitere Informationen zur Konfiguration von Software und Hilfsprogrammen finden Sie im *SGI 1450 Server - Benutzerhandbuch*.